Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 37 (1947)

Heft: 49

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

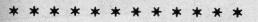
Terms of use

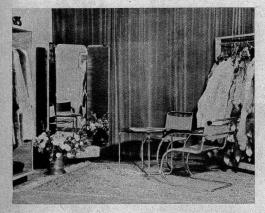
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leistungsfähige Etagengeschäfte

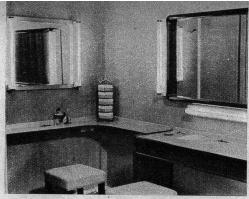




Das leistungsfähige Atelier des bekannten Kürsch-Das teistungsfahre Arther des bekannten Kutsch-ners W. Albrecht, Marktgasse 55, verschaftt Ihnen bei rechtzeitiger Bestellung ein absolut indi-viduelles, modisch einwandfreies, nach soliden Handwerksgrundsätzen gearbeitetes Pelz-Klei-dungsstück.



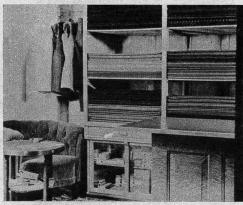
Sehen Sie, auch hier, bei Hedy Portmann, Spital-gasse 40, wird sich die Auswahl mit derjenigen von Ladengeschäften ohne weiteres messen können. Der grosse Vorteil liegt in der persönlichen Bedienung und in der Möglichkeit ruhigen, un-gestörten Wählens.



Die bekannteste und leistungsfähigste Spezialfirma für elektrische Rasierapparate, die Electras GmbH, ist ehenfalls ein typisches Etagengeschäft, das anstelle eines teuren Ladens lieber einen guten Kundenservice führt. Der kleine Ausschnitt aus dem Probier- und Verkaufsraum im I. Stock am Theaterplatz 2 zeigt die zweckmässige Gestaltung.



In aller Ruhe wird der Kunde im Radio-Etagengeschäft Kunz & Co. Apparat um Apparat prüfen und abhören können, bis er sich zu einer immer noch unverbindlichen Probeinstallation im eigenen Heim entschliesst. Dieser Verkaufsraum liegt an der Christoffelgasse, gegenüber Volksbank.



Die Eigenarten des gut geführten Etagengeschäftes sind die individuelle, fachgeschulte Bedienung, der intime Verkaufs- und Empfangsraum und die in der Regel auf solider, handwerklicher Basis aufgebauten Qualitätsgrundsätze. Dies gilt auch für die Masschneiderei R. Stalder, Spitalgasse 26.

Chronif der Berner Woche

Bernerland

25. Nov. Der Frauenverein Langenthal begeht die Jubiläumsfeier zum 60jährigen Bestehen.

26. Nov. Der Bieler Stadtrat heisst Vermittlungsvorschlag gut, wonach der Steuerfuss herabgesetzt und die Liegenschaftssteuer reduziert wird.

Der Gemeinderat beschliesst, die Bieler Stadtpolizei mit neuen Uniformen ein

zukleiden.

27. Nov. Lenk beschliesst die Erstellung einer Sesselibahn auf Stoss-Betelberg.
28. Nov. Zwanzig Mitglieder des Rabattvereins Worb führen eine Weihnachtsaus-

stellung durch.

In Pruntrut werden Verhandlungen zwi-schen den Vertretern der schweizeri-schen Eisenbahn- und Zollbehörden betreffs Verlegung des internationalen Bahnhofs nach Pruntrut geführt. 29. Nov. Das Hotel Giessbach, dessen Ab-

bruch geplant war, ist durch Herrn Frey-Fürst, den Besitzer des Bürgenstockhotels erworben worden, so dass jeder Verschandelung der weltberühmten Wasserfälle Halt geboten ist.

gegen genommen, die sich gegen die Ausdehnung der Bars und Dancing wendet und vermehrte Besteuerung sowie verschärfte Kontrolle dieser Institutionen fordert

Stadt Bern

26. Nov. In den Abdankungshallen Bremgarten- und des Schosshalden-Friedhofs werden Gedächtnisfeiern für die Verstorbenen des Jahres abgehalten. 27. Nov. Die Stadt Bern verfügt über fol-gende in den letzten Jahren eingerich-

tete Altersheime: Kirchbühl, Selhofen, Zieglerstrasse 12, welch letzteres letztes Jahr erworben wurde. Ferner wurde das «Fischer-Institut» in der Elfenau für den

arisoner-institut in der Erfenau für den gleichen Zweck angekauft.
28. Nov. Der Gemeinderat beschliesst den Ankauf der Bronzefigur «Junges Mädchen», um sie als Leihgabe der Gemeinde zum Aufstellen in der Vorhalle des Konservatoriums zu überlassen.
Die neue Festhalle kommt nun zustande habet des Subwesties zur Er 200 000

dank einer Subvention von Fr. 200 000 .-Das Astronomische Institut an der Muesmatt ist vor 25 Jahren bezogen worden In diesem Zeitraum wurde es von 25 000

Personen besucht.
29. Nov. Das Berner Marionettentheater an

der Gerbergasse wird eröffnet. † Frl. Marie Ganguillet, eine uneigen-

nützige, grosse Sozialarbeiterin. In der Schulwarte wird die Wanderausstellung «Das gute Jugendbuch» gezeigt.

30. Nov. Ein « Foyer de la presse étrangère» wird in der Schauplatzgasse eröffnet. Im Kunstmuseum werden im Untergeschoss des Neubaues Arbeiten der Paul-Klee-Stiftung gezeigt. Im Berner Stadtrat wird die Berner

Bahnhoffrage behandelt.

Gratisreise zu Möbel-Pfister!

Um auch auswärtigen Interessenten den Besuch von Möbel-Pfisters grandioser Weihnachts-Ausstellung: «Wir helfen sparen!» zu erleichtern, werden jedem von auswärts kommenden Käufer die Reisespesen sofort bar ausbezahlt,

und zwar 2 Prozent des Kaufbetrages.
Gerade für Brautleute ist der Besuch dieser
Veranstaltung besonders interessant, sind doch
ausser prachtvollen und preiswerten Zimmereinrichtungen auch die bekannt vorteilhaften Spar-Aussteuern ab Fr. 2185.— bis Fr. 4250.— jetzt ausgestellt. Alle diese Spar-Aussteuern sind

ohnfertig, das heisst: nicht nur der komplette Bettinhalt, sondern auch alle zu einer Wohnungseinrichtung notwendigen Ergänzungsmöbel und Zutaten wie: grosser Wohnzimmerteppich, Bilder, Lampen, Klein- und Küchen-möbel sind im Kaufpreis inbegriffen! Da lohnt es sich wirklich, den Dingen auf den Grund zu gehen und festzustellen, dass man durch gün-stigen Einkauf viel Geld sparen kann!

Unsere grossen Lagerbestände — zum Teil noch aus günstigen Fabrikationsperioden — ermöglichen ganz erhebliche Preisvorteile und sind

zugleich eine sichere Garantie für prompte Lie-ferung. Das ist heute, da viele Möbelfabriken für 1948 völlig ausverkauft sind, ein Faktor von entscheidender Bedeutung!

Die Ausstellung: «Wir helfen sparen!» ist täglich — auch über Mittag — geöffnet, in Zürich und Suhr ausserdem Sonntag, den 7., 14. und 21. Dezember von 13 bis 18 Uhr; in Basel, Sonntag, den 14. und 21. Dezember; in Bern nur werk-tags geöffnet. Die Ausstellungen der Möbel-Pfister AG. befinden sich: in Zürich, am Walcheplatz (kantonale Verwaltungsgebäude); in Basel, Greifengasse 2; in Bern, Schanzenstrasse 1, sowie in der Fabrik in Suhr bei Aarau, direkt an der Hauptstrasse Bern-Zürich.